

Höherer Bonus und ein Budget für die Fitness

Rahmenvereinbarung
mit der AOK Plus

Am 3. November 2011 unterzeichneten der Vorsitzende des LFV Sachsen e.V., Kamerad Karsten Saack und die Regionalgeschäftsführerin der AOK PLUS, Kristina Winter, eine gemeinsame Rahmenvereinbarung.

Sächsische Feuerwehrleute, die bei der AOK PLUS versichert sind bzw. sich zukünftig bei der AOK PLUS versichern möchten, profitieren ab sofort von den Vorteilen aus der Rahmenvereinbarung. So erhalten Feuerwehrleute, die eine G 26-Untersuchung nachweisen können einen höheren Grundbonus beim AOK Kombitarif. Statt 100 Euro beträgt der Grundbonus dann jährlich 150 Euro.

Ein großer Vorteil dieses Tarifes: es gibt keine Bindefrist für Feuerwehrkameraden, die sich für das Tarifangebot entscheiden, das heißt, man bleibt bei der Krankenkassenwahl weiter flexibel.



Außerdem stellt die AOK PLUS ein persönliches Gesundheitsbudget für jeden interessierten Kameraden in Höhe von 150 Euro/Jahr bereit. Dieses kann zum Beispiel zur Erhaltung oder Verbesserung der körperlichen Fitness eingesetzt werden.

Die Rahmenvereinbarung geht jedoch noch weiter: da allgemein bekannt ist, dass die sächsischen Feuerwehren mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, bietet die AOK PLUS interessierten Wehren die Möglichkeit, über die AOK PLUS Jobstart-Börse Lehrstellen in der Region ausfindig zu machen und den Jugendfeuerwehrangehörigen somit die Möglichkeit zu bieten, eine Ausbildung vor Ort zu finden und somit den Reihen der Wehr erhalten zu bleiben. Bei den Lehrstellen handelt es sich vordergründig um Angebote von Partnerfirmen und Firmenkunden der AOK PLUS. Die Zusammenarbeit erfolgt seitens der AOK zunächst als Pilotprojekt für die Region Leipzig. Dort werden AOK-Mitarbeiter auch aktiv auf die Bürgermeister und Feuerwehren zugehen, um die Angebote detailliert vorzustellen. Feuerwehren die nicht im Regierungsbezirk Leipzig ansässig sind, senden bei Interesse bitte ein email an: heike.gaitzsch@plus.aok.de mit dem Betreff: „Feuerwehrtarif“

Die AOK PLUS kümmert sich dann hausintern um die Weiterleitung an die zuständigen

Mitarbeiter. Eine Anfrage über eine Filiale vor Ort ist derzeit aufgrund des Pilotstatus (noch) nicht möglich.

Foto 23: Karsten Saack und Kristina Winter beim Unterzeichnen der Rahmenvereinbarung
Foto: AOK